

# Agenda 2030

## 17 globale Ziele für Nachhaltige Entwicklung, die lokal im Umwelt- und Naturparkzentrum Friesheimer Busch verfolgt werden



Developed in collaboration with TROLLBÄCK & COMPANY | TheGlobalGoals@trollback.com | +1 212 528 1010  
For queries on usage, contact: [info@trollback.com](mailto:info@trollback.com) | Non official translation made by UNWIC Brussels (September 2015)

### 1. Keine Armut: Beschäftigungsgesellschaft

In Projekten der im Umweltzentrum tätigen Beschäftigungsgesellschaft Helios gGmbH werden Langzeitarbeitslose beschäftigt, um deren soziale Integration zu fördern und sie für eine Eingliederung in den Arbeitsmarkt zu qualifizieren. Die hierzulande größte „Armutsfalle“, die Langzeitarbeitslosigkeit, soll für die Teilnehmer\*innen damit verhindert werden.

### 2. Kein Hunger: Förderung von Fair-Trade-Initiativen

Durch das Umweltzentrum Friesheimer Busch wird maßgeblich das Projekt der Stadt Erfstadt und der Entwicklungshilfevereine, die gesamte Stadt als Ort des fairen Handels zu entwickeln, begleitet und vorangetrieben. Damit werden nachhaltig die Lebensqualität und

die ökonomische Situation von Menschen in wirtschaftlich benachteiligten Ländern verbessert.

### **3. Gesundheit und Wohlergehen: NaBunter Garten**

Mit dem NABUnten Garten, einem Projekt des NABU Rhein-Erft, geben wir unseren Besuchern Denkanstöße und Ideen, wie sie sich im eigenen Garten selbst mit Gemüse versorgen können. Auch den Kindern bringen wir in unseren Werkstätten die gesundheitlichen Vorteile des Selbstversorgens und des regionalen und saisonalen Konsums näher.

### **4. Hochwertige Bildung: Werkstätten, BNE-Kurse, Haus der kleinen Forscher**

Wir bieten Eltern viele Möglichkeiten, ihren Kindern ein ökologisches und nachhaltiges Denken zu vermitteln. So werden hier zahlreiche Ferienwerkstätten und Kurse im Rahmen der „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ angeboten. Außerdem zeigt das „Haus der kleinen Forscher“ Erzieher\*innen, wie sie schon den Kleinsten Fragen und Antworten aus Naturwissenschaften und Technik spielerisch nahebringen können.

### **5. Geschlechtergleichheit: Frauen und Männer in unseren Vereinen**

Im Umweltzentrum sind zahlreiche Frauen in Führungspositionen zu finden, das Umweltnetzwerk Erftstadt, der Naturschutzbund Rhein-Erft und der lokale Imkerverein werden von Frauen als Vorsitzende geleitet. Auch bei den vielen Aktiven der anderen Organisationen ist die Anzahl der Männer und Frauen sehr ausgeglichen.

### **6. Sauberes Wasser und sanitäre Einrichtungen: Wurzelraumkläranlage**

Das gesamte Abwasser des Umweltzentrums im Friesheimer Busch wird in einer ökonomisch und ökologisch vorteilhaften Wurzelraumkläranlage vor Ort gereinigt, so wie es auch in der Natur geschieht. Die Auswahl der verwendeten Reinigungsmittel muss darauf abgestimmt sein.

### **7. Bezahlbare und saubere Energie: Bezug von Strom aus erneuerbaren Energien**

Der Friesheimer Busch wurde dafür ausgezeichnet, dass wir seit dem Jahr 2012 Naturstrom beziehen. Zudem heizen wir im Umweltzentrum mit einer Holz-Pellet-Heizung und einer Holzschwelbrandheizung CO<sub>2</sub>-neutral. Die Rohstoffe werden von regionalen Produzenten

geliefert oder fallen bei eigenen Aktivitäten bei Durchforstungsmaßnahmen lokal an. In der Umweltbildung bringen wir Kindern in der jährlich stattfindenden Solarwerkstatt die Grundlagen der nachhaltigen Energiegewinnung spielerisch näher.

### **8. Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum: Fair-Trade-Produkte**

Im Umweltzentrum Friesheimer Busch beziehen wir zum großen Teil Fair-Trade-Produkte und bieten Fair-Trade-Organisationen bei Veranstaltungen einen Ort, um ihre Ware zu verkaufen, und somit die Arbeit für menschenwürdige Bedingungen zu unterstützen.

### **9. Industrie, Innovation und Infrastruktur: Energielehrpfad**

Mit dem Energielehrpfad im Friesheimer Busch erläutern wir anschaulich verschiedene und innovative Möglichkeiten, umweltfreundliche Energie zu gewinnen.

### **10. Weniger Ungleichheit: Beschäftigungsgesellschaft und Sozialtarife**

Durch die Maßnahmen der im Umweltzentrum ansässigen Beschäftigungsgesellschaft Helios gGmbH wird den Teilnehmern geholfen, neuen Mut zu fassen, um sich selbstständig wieder in den Arbeitsmarkt zu integrieren. Somit soll nachhaltig soziale Ungleichheit verringert werden. In den Veranstaltungen des Umweltzentrums sind die Teilnahmegebühren für Menschen aus sozial benachteiligten Gruppen reduziert.

### **11. Nachhaltige Städte und Gemeinden: Stadt des fairen Handels und BNE-Regionalstellen**

Das Umweltzentrum begleitet maßgeblich die Aktivitäten, um die Stadt Erftstadt als „Stadt des fairen Handelns“ weiter zu entwickeln. Zudem befinden sich auf dem Erftstädter Stadtgebiet mit dem Umweltzentrum Friesheimer Busch und der Gymnicher Mühle gleich zwei Naturparkzentren, welche Bildung im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung anbieten.

### **12. Nachhaltige/r Konsum und Produktion: Fairtrade und NaBunter Garten**

Der Friesheimer Busch steht in Kooperation mit Fairtrade-Organisationen, deren Produkte wir bei vielen unserer Veranstaltungen anbieten. Außerdem sind wir in der Lage, verschiedenstes Obst und Gemüse aus dem ökologischen Projekt des NABUnten Gartens und von den Streuobstwiesen des Naturschutzbundes zu beziehen.

### **13. Maßnahmen zum Klimaschutz: Umweltbildung und Wärmeversorgung**

Unser breit gefächertes Angebot zur Umweltbildung spricht vor allem Kinder an und hilft, schon früh für ein nachhaltiges Denken und ökologisches Verständnis zu sorgen, was insbesondere zu Verbesserungen im Bereich des Klimaschutzes führen kann. Zudem heizen wir im Umweltzentrum ausschließlich mit einer CO<sub>2</sub>-neutralen Holz-Heizung.

### **14. Leben unter Wasser: Wasserfenster und Abwasserbehandlung**

Durch ein Wasserfenster im Friesheimer Busch können die Besucher das Leben unter Wasser beobachten. Außerdem dürfen im Umweltzentrum nur biologisch abbaubare Reinigungsmittel verwendet werden, da die eigene Wurzelraumkläranlage nur funktioniert, wenn natürliche Prozesse gefördert werden.

### **15. Leben an Land: Naturschutzgebiet und Artenschutz**

Im Naturschutzgebiet im ehemaligen Munitionsdepot haben sich über die Jahre seltene und bedrohte Tier- und Pflanzenarten angesiedelt. Diese werden mit Hilfe von Naturschutz- und Landschaftspflegemaßnahmen gefördert. So wird zum Beispiel durch die Haltung von Ziegen- und Schafherden (historische, vom Aussterben bedrohte Nutztierassen), sowie durch Pflege der Landschaftspflegestation des Naturschutzbundes das Gebiet so gestaltet, dass die große Artenvielfalt erhalten bleibt.

### **16. Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen:**

Damit das Ziel der nachhaltigen Entwicklung und Bildung möglichst umfassend erreicht werden kann, arbeiten im Umweltzentrum viele verschiedene Organisationen eng zusammen. Zum einen ist der Friesheimer Busch eines der vier Naturparkzentren des Naturparks Rheinland, von denen jedes ein anderes umweltrelevantes Thema vertritt. Zum anderen sind im Friesheimer Busch zahlreiche Aktivitäten von Vereinen zu finden, die sich dem Umweltschutz widmen und seit Jahren eng und demokratisch kooperieren.

Die Umwandlung des ehemaligen Munitionsdepots in ein Umwelt- und Naturparkzentrum und die Entwicklung des Offenlandbereichs in ein artenreiches Naturschutzgebiet ist zudem ein gelungenes Beispiel der Zielsetzung „Schwerter zu Pflugscharen!“.

## **17. Partnerschaften zur Erreichung der Ziele: Trägerverein Umweltnetzwerk**

Der Trägerverein des Umweltzentrums ist das „Umweltnetzwerk Erfstadt e.V.“. Der gemeinnützige Verein versteht sich als bindendes Glied der lokal und regional in den Bereichen des Umweltschutzes aktiven Organisationen, Vereine und Einzelpersonen. Das Umweltnetzwerk bringt viele wichtige Akteure in Kontakt zueinander, um sich gegenseitig bei der Umsetzung von nachhaltigen Ideen und Projekten zu unterstützen.